

click!

1 | 2013

Das Magazin für Kunden der Energieversorgung Alzenau



EVA-Twizy

Elektromobilität
selbst ausprobieren

Seite 3

Porträt

Torten-Dorado
Central-Café

Seite 4

Erdgasautos

Fahren für die
Hälfte

Seite 6

eva



Unsere Luft ist sauberer

Die Luft in Deutschland ist in den vergangenen 20 Jahren wesentlich sauberer geworden. Nach Angaben des Umweltbundesamtes (UBA) wurden fast 92 Prozent weniger Schwefelverbindungen (SO₂) gemessen, 86 Prozent weniger Staub und 73 Prozent weniger Kohlenmonoxid. Das Verbot des Verkaufs von verbleitem Benzin 1998 führte zu knapp 91 Prozent weniger Blei-Emissionen. Schwermetalle wie Cadmium und Quecksilber gelangten um 69 und 67 Prozent weniger in die Luft. Bei Dioxinen gab es ein Minus von 91 Prozent. Ein Problem bleibt: der Feinstaub. Die Emissionen sanken zwar, allerdings nur um 30 Prozent.

Erdgas beim Heizen die Nummer eins

Im Neubau erste Wahl: Mehr als die Hälfte aller neuen Wohnungen wurde im Jahr 2012 mit einer Erdgasheizung ausgestattet, so der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW).

EnEV-Erklärung verlangen

„Die ausgeführten Arbeiten entsprechen der Energieeinsparverordnung.“ Auf diesem Satz unter der Handwerkerrechnung sollten Bauherren und Modernisierer bestehen. Da die Energieeinsparverordnung (EnEV) für Laien nur schwer verständlich ist, hat die Bundesregierung die Unternehmererklärung eingeführt. Damit bestätigen Bau- und Handwerksbetriebe schriftlich auf der Rechnung oder mit einer Bescheinigung, dass die durchgeführten Arbeiten den Anforderungen der EnEV entsprechen.



Foto: Monty Rakusen/Getty Images

Adressen und Rufnummern

Anschrift

Energieversorgung Alzenau GmbH

Mühlweg 1

63755 Alzenau

Telefon

(06023) 949-444

Telefax

(06023) 949-491



Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr. Freitag 9 bis 13.30 Uhr. Oder nach Vereinbarung

Wichtige Servicenummern

Abrechnung Strom und Erdgas 0800-7890002

Telefax 0800-7890005

Strom

Technischer Service für Haus-, Bauanschluss,

Anschlussänderung 0800-7890007

Störungsmeldung Strom 0800-7890008

Erdgas

Technischer Service für Hausanschluss,

Anschlussänderung (06023) 949-440

Störungsmeldung Erdgas 0800-2112233

DSL

EVA DSL Hotline (06023) 949-460

Störungsmeldung DSL 0800-7890004

EVA DSL: Beratung vor Ort

Service wird bei der Energieversorgung Alzenau schon immer großgeschrieben. Folgerichtig belässt es die EVA auch bei ihrem neuen Produkt DSL nicht bei dem in der Kommunikationsbranche üblichen Internetauftritt und einem schwer erreichbaren Callcenter. Stattdessen tourt Uwe Zeller, der DSL-Spezialist der EVA, durch die Stadtteile Albstadt, Michelbach und Hör-

stein, um allen Interessenten ihre wichtigen Fragen zum Thema zu beantworten. Darüber hinaus stehen natürlich auch seine Kolleginnen in der EVA-Zentrale im Mühlweg Rede und Zentrale. Die jeweils aktualisierten Termine und die Adressen, an denen Uwe Zeller vor Ort berät, veröffentlicht die EVA immer rechtzeitig auf ihrer Internetseite unter: www.eva-alzenau.de/dsl

Impressum

click! – das Kundenmagazin der EVA

Herausgeber: Energieversorgung Alzenau GmbH, Mühlweg 1, 63755 Alzenau, Telefon (06023) 949-444. Redaktion: Dirk Weiß (EVA) in Zusammenarbeit mit Frank Melcher, KOMMIT Medien GmbH, Frankfurt am Main, Frank Trurnit & Partner Verlag, Ottonbrunn. Druck: hofmann infocom, Nürnberg

Aus dem Inhalt



Porträt Central-Café
Seite 4



Mit Erdgas mobil
Seite 6



Veranstaltungstipps
Seite 12



Gutschein gewinnen
Seite 16

Der Twizy für Alzenau

Die EV Alzenau steigt in ein neues Thema ein: Elektromobilität. Mit dem Bau der Ladesäule für Fahrräder vor dem Verwaltungsgebäude im Mühlweg 1 wollen es die Alzenauer Energieexperten aber nicht bewenden lassen. Folgerichtig hat die EVA einen Renault Twizy angeschafft. Ein 18 PS starker Elektromotor beschleunigt den Zweisitzer auf maximal 80 Kilometer pro Stunde. Mit voll aufgeladenem Lithium-Ionen-Akku kommt der Twizy etwa 100 Kilometer weit. Ideal also, um die klassischen Einkaufsfahrten zu erledigen.

Neue Technik im Alltag testen

„In der Elektromobilität steckt großes Potenzial“, erklärt Dirk Weiße, Geschäftsführer der EVA. „Deshalb möchten wir die Technik und vor allem ihre Praxistauglichkeit testen. So versetzen wir uns in die Lage, unsere Kunden bestmöglich zu beraten.“

Doch die EVA möchte nicht nur selbst Erfahrungen mit ihrem Twizy sammeln. Da die Mitarbeiter der

EVA den Elektroflitzer nur von Montag bis Freitag nutzen, haben sich die Verantwortlichen bei der EVA eine besondere Aktion ausgedacht: Ab Mai können sich Kunden der EVA den Twizy ein ganzes Wochenende lang gratis ausleihen und im Alltagsbetrieb testen. „Wer zwei Tage mit dem Twizy unterwegs ist, kann beurteilen, ob ein solches Fahrzeug zum eigenen Nutzungsverhalten passt oder nicht“, ist sich Dirk Weiße sicher.

Um den EVA-Twizy zu fahren, braucht es einen Führerschein der Klasse B. Die Handhabung ist denkbar einfach. Auch das Laden des Akkus dürfte keine Probleme bereiten. Einfach das mitgelieferte Ladekabel in eine ganz normale 230-Volt-Steckdose stecken und fertig. Nach dreieinhalb Stunden sollte die Batterie voll aufgeladen sein.

Um sich den Twizy für ein Wochenende zu sichern, reicht es, einfach bei der EVA anzurufen und einen Termin zu vereinbaren. Telefon (0 60 23) 9 49-4 44. Viel Spaß beim Testfahren!



Editorial

Der verständliche Ärger über die vom Staat ausgehende Strompreiserhöhung zu Anfang des Jahres ist verfliegen. Glücklicherweise haben wir bei der EVA nicht allzu sehr unter den Konsequenzen daraus zu leiden, weil Sie uns dankenswerterweise weiterhin die Treue gehalten haben. Und ich bin sicher, dass diese Entscheidung auch wirtschaftlich sinnvoll war. Denn viele derer, die dem Aufruf der Politik gefolgt sind und gewechselt haben, werden schon bald ebenfalls mit Preiserhöhungen konfrontiert. Kein Unternehmen kann es sich auf Dauer leisten, staatlich verordnete Umlagen zu übernehmen. Die Margen sind dafür einfach viel zu gering.

Die ganze Mannschaft der EVA arbeitet daran, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen. Sei es in Sachen Strom- und Gasversorgung oder bei EVA DSL. Schon fast 250 Kunden haben sich für unser neues Angebot entschieden. Unser wichtigstes Ziel ist es, Ihre Erwartungen zu erfüllen und uns mit dem bestmöglichen Service von der überregionalen Konkurrenz zu unterscheiden. Wenn uns dies gelingt, können wir gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Alzenau, noch viel in unserer schönen Stadt bewegen.

Herzlichst, Ihr Dirk Weiße





Central-Café Alzenau

Café-Kultur vom Feinsten

Wien gilt als das Dorado für Café-Freunde. Doch die 700 Kilometer kann man sich sparen. Direkt im Alzenauer Stadtzentrum bietet Familie Reinhart vergleichbare Genüsse. Und das schon seit 60 Jahren.

Sonntag Nachmittag, 15 Uhr. Mitten in Alzenau, direkt unterhalb der Burg, hat sich eine Schlange geduldig wartender Menschen gebildet. Dieser heutzutage eher ungewöhnliche Anblick bietet sich hier regelmäßig. Offenbar wissen die Wartenden, was gut ist. Sie wollen sich für ihre sonntägliche Kaffeetafel das eine oder andere leckere Stück Torte aus dem Central-Café holen. Und dafür nehmen sie gern ein paar Minuten anstehen in Kauf. Tatsächlich beweist Konditormeister Peter Reinhart immer wieder aufs Neue, dass gutes Handwerk auch heute noch hoch im Kurs steht und honoriert wird. Er, sein Geselle und eine Auszubildende fertigen täglich Torten, Kuchen und feines Gebäck nach

alter Väter Sitte – mit jeder Menge Know-how, besten Zutaten und viel Liebe zum Detail.

Echte Handwerkskunst

Wer noch nie selbst eine Torte hergestellt hat, kann sich wahrscheinlich nur schwer vorstellen, wie viel Arbeit darin steckt. Für eine Sahne- oder eine Cremetorte sind spielend acht bis zehn Arbeitsschritte nötig. Und bei jedem einzelnen gilt es, extrem sorgfältig zu arbeiten. Schließlich soll die Torte nicht nur gut schmecken, sondern auch noch als Ganzes in der Theke und als geschnittenes Stück auf dem Teller wie gemalt aussehen.

„Ich bin sicher, dass man den Aufwand, den wir hier betreiben, auch schmeckt“, erklärt Pe-

ter Reinhart. Und damit scheint er richtig zu liegen. Denn nicht nur ein gut besuchtes Café und der reißende Absatz über die Theke sprechen für die Qualität. Auch die kritischen Tester von *Rhein-Main geht aus* haben das Central-Café zweimal in Folge (2011 und 2012) auf Platz eins in der Region Spessart/Fränkischer Odenwald gewählt.

Neben außergewöhnlicher Qualität bietet Peter Reinhart seinen Kunden eine riesige Auswahl. Zwischen 20 und 25 verschiedene Torten und Kuchen stehen immer in der Theke. Allesamt frisch zubereitet, im täglichen Wechsel und mit Zutaten der Saison. So gibt es im Winter etwa Schoko-Trüffel-Cremetorte, während im Frühsommer mit Erdbeerpüree

und Eis gefüllte Windbeutel im Angebot sind. Natürlich fertigen die Konditoren einige Klassiker – etwa Schwarzwälder Kirschtorte, Schoko- und Käsesahne – aber auch eigene Spezialitäten wie die Schweden-Kirschtorte, die Irish-Coffee-Torte oder die Waldfruchtschnitten das ganze Jahr über.

Für noch mehr Abwechslung sorgt Peter Reinhart mit Aktionen, bei denen er sich zwei- bis dreimal im Jahr für etwa vier Wochen einem speziellen Thema widmet. Anfang des Jahres standen die Wiener Wochen auf dem Programm. Folgerichtig fanden sich Sachertorte, Esterhazy-Torte, Malakoff-Torte, Linzertorte, Apfelstrudel und Buchteln in der Auslage. Für 2013 sind noch eini-

ge Highlights speziell zum 60. Jubiläum geplant.

Das Central-Café liefert selbstverständlich auch Torten für Geburtstage, Hochzeiten und andere Feierlichkeiten. Dabei können Kunden auf das große Standardangebot zurückgreifen oder individuelle Torten anfertigen lassen. Ein umfangreicher Katalog auf der Theke im Café hilft bei der Auswahl.

Traditionsbetrieb

Die Liebe zu seinem Beruf wurde Peter Reinhart in die Wiege gelegt. Sein Vater Erwin, selbst Bäcker, eröffnete das Central-Café 1953 als Ausflugslokal mit Kaffee und Kuchen. Im Laufe der Jahre verwandelte Erwin Reinhart die ursprüngliche Restauration immer mehr in ein echtes Café. In den 70er-Jahren war dieser Prozess dann abgeschlossen. 1988 übernahm Peter Reinhart den

Betrieb. Zuvor hatte er in einer Dörrnigheimer Konditorei gelernt und eine vorgezogene Meisterprüfung abgelegt.

Mit einem Kollegen aus der Lehre arbeitet er noch heute zusammen. Die beiden beliefern sich gegenseitig mit dem, was sie am besten können: Peter Reinhart sorgt für hervorragende Torten und erhält dafür feinstes, handgemachtes Eis. „Auf diese Weise können wir beide immer höchste Qualität sicherstellen“, freut sich Peter Reinhart über die langjährige erfolgreiche Kooperation.

Peter Reinhart legt nicht nur an seine Torten und Kuchen strengste Maßstäbe an. Auch bei den warmen Getränken überlässt er nichts dem Zufall. Top-Kaffees, feinste Trinkschokolade und hochwertige Tees ergänzen die Produkte aus der Backstube in idealer Weise. Und die Vielfalt des

Angebots allein bei den Getränken überrascht: 15 verschiedene Kaffeespezialitäten – teilweise mit Hochprozentigem verfeinert – elf unterschiedliche Kakaovarianten und nicht weniger als 15 Teesorten stehen auf der Karte. Ab dem kommenden Sommer werden die Reinharts ihre Gäste zudem mit kühlen Milchschaum-Getränken – etwa einer Iced Latte Macchiato – verwöhnen.

Treue und neue Kunden

Dank seines Konzepts, mit Qualität und Auswahl zu überzeugen, hat sich Peter Reinhart eine treue Stammkundschaft erarbeitet, die teilweise sogar von weiter her kommt und das Central-Café zu schätzen weiß. Darüber hinaus hat sich herumgesprochen, dass es sich hier hervorragend frühstücken lässt. Wie gewohnt setzen die Reinharts auch dabei

auf eine große Auswahl: Zehn schlüssig komponierte Frühstücke stehen zur Wahl – von feinsüß bis kräftig-deftig. Wer hier nichts findet, kann sich seine Morgenmahlzeit auch nach dem eigenen Geschmack zusammenstellen.

Zudem werden immer wieder Ausflügler, die am Wochenende vorbeischaun, auf das Reinhart'sche Café aufmerksam. Hierfür hat Peter Reinhart eine Erklärung: „Wir profitieren davon, dass die Alte Post wiedereröffnet ist.“ Tatsächlich lockt das Restaurant mehr Gäste nach Alzenau. Und was liegt da näher, als nach dem Mittagessen und nach dem anschließenden Spaziergang um die Burg auf dem Rückweg noch auf ein Stück Kuchen im Central-Café einzukehren. Vor allem, wenn die Sommerterrasse wieder geöffnet ist ...



Inhaber Peter Reinhart (rechts) führt das Central-Café seit 25 Jahren. Zusammen mit Geselle Hans Joachim Weinkötz und der Auszubildenden Anna-Lena Mannel (links) produziert er all die Leckereien, die Ricarda Jentzsch (unten rechts) und das Serviceteam ihren Kunden kredenzen.



Hier gibt's den guten Kuchen

Central-Café, Inhaber Peter Reinhart

Am Fuße der Burg, Burgstraße 9^{1/2}

63755 Alzenau

Telefon (0 60 23) 20 65

Fax (0 60 23) 50 34 33

www.central-cafe-alzenau.de

Öffnungszeiten: Montag 9 bis 18 Uhr

Dienstag bis Freitag 8 bis 19 Uhr

Wochenende und Feiertage 13 bis 19 Uhr



Erdgas im Tank

Fahren für die Hälfte

Bis der so hochgelobte Elektroantrieb für Autos wirklich serienreif ist, dürfte es noch ein ganzes Weilchen dauern. Doch es gibt schon heute eine wirklich günstige und umweltschonende Alternative zu herkömmlichen Antriebstechniken: Erdgasautos.

Das Jahr 2012 war für viele Pendler eine echte Herausforderung. Durchschnittspreise von 1,60 Euro für jeden Liter Super E10 ließen immer mehr Autofahrer ins Grübeln kommen – vor allem jene, die viel fahren müssen. Rund 75 000 Deutsche sahen sich die Preisentwicklung an den Zapfsäulen deutlich entspannter an. Denn sie fahren mit Erdgas, das pro Kilogramm Kraftstoff aktuell zwischen 1,10 Euro und 1,20 Euro kostet. Weil in einem Kilogramm Erdgas 1,5-mal mehr Energie enthalten ist als in einem Liter Superbenzin, zahlen sie umgerechnet gerade einmal die Hälfte.

Doch nicht nur bei den Spritpreisen allein, sondern auch beim Vollkostenvergleich haben die Erdgasautos die Nase vorn. Experten des ADAC haben einmal genau unter die Lupe genommen, was ein Opel Zafira Tourer in den

verschiedenen Varianten unter realistischen Alltagsbedingungen pro Kilometer kostet. Dieses Modell ist ab Werk mit Benzin-, Diesel-, Autogas- und Erdgasantrieb verfügbar. Das Ergebnis spricht eine klare Sprache: Kalkuliert man für alle vier Modelle den Wertverlust bei einer Haltedauer von vier Jahren, eine jährliche Fahrleistung von 10 000 Kilometer, Wartung und Verschleißteile sowie den Spritverbrauch, schneidet der Erdgas-Zafira mit 65,3 Cent pro Kilometer am günstigsten ab.

Auch bei den Umwelteigenschaften überzeugt der Erdgasantrieb. Denn der umweltschonende Brennstoff setzt deutlich weniger Schadstoffe frei als konventionelle Kraftstoffe wie Super und Diesel, aber auch als Autogas. So emittiert der VW Passat TSI mit Benzinmotor 160 Gramm CO₂ je Kilometer. Die Erdgasversion EcoFuel stößt gerade einmal

117 Gramm pro Kilometer aus. Folgerichtig erhielt der Passat TSI EcoFuel im vergangenen Jahr den ADAC-Preis „Gelber Engel“ für das zukunftsträchtigste Auto.

Auch andere Experten bescheinigen Erdgasautos ein großes Zukunftspotenzial und sehen darin sogar eine echte Alternative zum CO₂-freien Elektroantrieb. Schon heute strömt aus den Erdgaszapfsäulen Erdgas, dem etwa 13 Prozent Biogas beigemischt sind. Dieser regenerative Kraftstoff stammt meist aus biologischem Abfall. Besonders interessant ist aber der aktuelle Audi-Modellversuch im Emsland. Hier spaltet überschüssiger Ökostrom Wasser per Elektrolyse in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff auf. Der Sauerstoff gelangt in die Umwelt, der Wasserstoff reagiert mit Kohlendioxid zu Methan. Dieses Methan ist der Hauptbestandteil von Erdgas und lässt

sich hervorragend als Treibstoff nutzen. Ein so angetriebenes Fahrzeug fährt ebenfalls CO₂-frei. Mit voll ausgereifter Technik, praxistauglichen Reichweiten und zu vernünftigen Preisen.

Neue Modelle

Stichwort Technik. Grundsätzlich verbrennt ein herkömmlicher Ottomotor Erdgas. In den vergangenen Jahren haben die Hersteller ihre Aggregate aber immer weiter für den Einsatz von Erdgas optimiert. Das führte zu mehr Leistung, geringerem Verbrauch und damit zu größeren Reichweiten: Der VW-Caddy beispielsweise schafft inzwischen bis zu 630 Kilometer mit einer Tankfüllung. Damit ist es gar kein Problem mehr, eine der aktuell 910 Erdgastankstellen in Deutschland zu erreichen.

Wer sich für die Anschaffung eines Erdgasautos interessiert, hat die Wahl zwischen 20 echten Erdgasmodellen. Dazu gehören etwa die Familien-Vans Opel Zafira und VW Touran, kleine Nutzfahrzeuge wie der Doblò von Fiat oder auch Kombis wie der VW Passat EcoFuel mit Turboantrieb. Ganz neu im Programm der Wolfsburger ist der eco up! – eines der saubersten Autos mit einem CO₂-Ausstoß von 79 Gramm je Kilometer. Neben VW sorgen auch Mercedes mit einer Erdgas-B-Klasse, Skoda mit dem Citigo und Fiat für frischen Wind. Im Herbst werden dann noch der Golf VII und der Audi A3 Sportback auf den Markt kommen.

Es gibt also genug Gründe, schon heute auf ein Erdgasauto umzusteigen, statt auf praxistaugliche und bezahlbare Elektrofahrzeuge zu warten. Auch die Wirtschaftsspezialisten von Ernst & Young



Bietet Platz für die Familie und verfügt über einen durchzugsstarken und sparsamen Motor: der Opel Zafira Tourer 1.6 CNG ecoFLEX.

sehen im Erdgasauto den richtigen Weg und liefern noch einen weiteren Grund: „Wenn alle Autofahrer rein rationell handeln würden, müssten sie mit Erdgas als Kraftstoff fahren.“

Weitere Informationen gibt es unter www.eva-alzenau.de und www.gibgas.de.

EVA-Förderung

Die EVA fördert die Anschaffung eines Erdgasfahrzeugs mit einem Tankgutschein über 300 Euro. Dafür gibt es derzeit etwa 250 Kilogramm an der Calpam-Tankstelle in der Hanauer Straße. Ein Erdgas-Zafira kommt mit dieser Menge durchschnittlich 4700 Kilometer weit. Für viele bedeutet das zwei Monate ohne Spritkosten.



Der VW eco up! wurde in die Effizienzklasse A+ eingestuft.

Überzeugter Erdgas-Fahrer

Ulrich Amberg, Inhaber der gleichnamigen Alzenauer Installationsfirma, hat es probiert: Vor vier Jahren schaffte er den ersten Fiat Doblò mit Erdgasantrieb an. Und weil er so gute Erfahrungen damit gemacht hat, setzt er weiter auf Erdgas. Erst kürzlich erhielt er den zweiten Erdgas-Doblò und noch in diesem Jahr soll der erste durch einen neuen ersetzt werden. Der Leasingvertrag läuft aus.

Dass Ulrich Amberg wieder auf Erdgas setzt, hat mehrere Gründe: „Der Treibstoffpreis ist natürlich ein echtes Argument“, erzählt er. „Allerdings“, gibt er zu bedenken, „ist die Sache nur interessant, weil wir hier vor Ort tanken können.“ Müsste er einen längeren Umweg fahren, um an den umweltschonenden Treibstoff zu kommen, wäre das Thema für ihn keines.

Des Weiteren hat der erste Doblò klaglos seine Dienst versehen und seinen Besitzer folglich auch bei der Zuverlässigkeit

überzeugt. Außer den üblichen Inspektionen und Verschleißteilen, die bei einer Laufleistung von mindestens 15 000 Kilometern jährlich anfallen, war nichts an dem Auto zu machen.

Darüber hinaus freut sich der Installationsmeister natürlich auch über die gute Umweltbilanz: „Es ist doch schön, wenn man etwas für die Umwelt tun kann und dabei sogar Geld spart“, bringt er es auf den Punkt. Tatsächlich stoßen die Erdgas-Doblòs deutlich weniger CO₂ aus als ihre Schwestermodelle mit Diesel oder Benzin im Tank. Zudem punktet Erdgas mit geringeren Stickoxid-, Kohlenmonoxid- und Feinstaubemissionen.

Echte Werte

Seine einzige Kritik: „Wie bei eigentlich allen Fahrzeugen haben die Herstellerangaben zum Treibstoffverbrauch nicht allzu viel mit der Realität zu tun“, weiß Ulrich Amberg aus Erfahrung. „Deshalb nennen wir die

Werte von spritmonitor.de“, erklärt Leonhard Schultes, Experte für Erdgasfahrzeuge bei der EVA. Hier geben jede Menge Autofahrer Verbrauchsdaten ihrer Fahrzeuge ein. Das Portal ermittelt einen Durchschnittswert und zeigt die niedrigsten und die höchsten Verbräuche. „Damit kann man rechnen“, ist sich Leonhard Schultes sicher.

Stichwort rechnen. Ulrich Amberg hat natürlich die EVA-Förderung für seinen neuen Doblò abgerufen. „Der Gutschein reicht für rund 250 Kilogramm Erdgas“, rechnet er vor. Damit kommt ein Monteur mit seinem Doblò etwa zweieinhalb Monate lang zu seinen Kunden, die sich in einem Umkreis von 60 Kilometern um Alzenau befinden.



Die Heizungs-, Wasser- und Badspezialisten der Firma Amberg nutzen Erdgasfahrzeuge, um zu ihren Kunden zu gelangen.

Ökostrom in Gas umwandeln

Aus Wind wird Wärme

Neue Technik verwandelt überschüssige Energie aus Wind und Sonne in Methan. Ins Erdgasnetz eingespeist, kann es gleich verbraucht oder zwischengelagert werden. Bei Engpässen entsteht aus dem Gas schnell wieder Strom.

Problem: Bei gutem Wetter produzieren Deutschlands Wind- und Fotovoltaikanlagen über 60 Millionen Kilowattstunden Strom pro Stunde. Oft mehr als das Stromnetz aufnehmen kann. Da immer mehr Windräder und Solarstrommodule ans Netz gehen und es nicht genug Stromspeicher gibt, müssen Ökokraftwerke öfter vom Netz getrennt werden.

Lösung: Überschüssigen Wind- und Sonnenstrom, der nicht ge-

nutzt werden kann, in Gas umwandeln. „Power to Gas“ heißt diese Methode, zu deutsch Energie zu Gas. Bundesweit laufen mehr als ein Dutzend Pilotprojekte zu dem Verfahren.

Prinzip: Mit dem überschüssigen Ökostrom lässt sich durch Elektrolyse Wasserstoff erzeugen. Im Erdgasnetz sind bisher allerdings höchstens fünf Prozent Wasserstoffanteil zulässig. Deshalb ist ein zweiter Schritt sinnvoll: Man

reichert den Wasserstoff mit Kohlendioxid aus Industrieanlagen oder der Luft an. Dabei entsteht Methan, der Hauptbestandteil von Erdgas. Es kann wegen seiner physikalischen Eigenschaften nahezu unbegrenzt ins Erdgasnetz eingespeist werden.

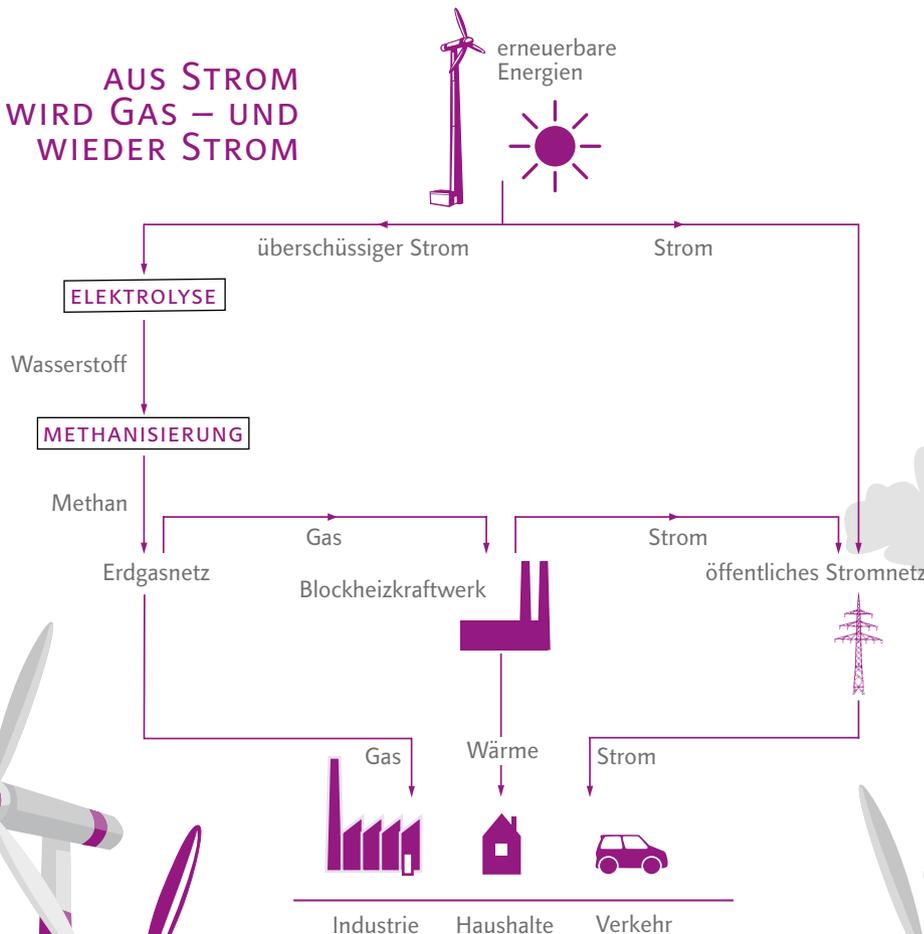
Nutzung: Methan eignet sich wie herkömmliches Erdgas zum Heizen oder als Treibstoff für Erdgasautos. Es lässt sich in Gas- oder Blockheizkraftwerken verfeuern.

So entstehen wieder Strom und zusätzlich Wärme.

Vorteil: Die Speicherkapazitäten sind riesig. Methan lässt sich im 450 000 Kilometer langen Erdgasnetz ebenso wie in Poren speichern und unterirdischen Salzkavernen lagern. Die 47 deutschen Erdgasspeicher fassen insgesamt 23,5 Milliarden Kubikmeter Gas.

Nachteil: Wird Strom in Methan verwandelt, gehen 40 Prozent der Energie verloren. Bei der Rückverstromung entstehen weitere Energieverluste. Aber immer noch besser als Windräder abzuschalten und auf die kostenlose Energie zu verzichten.

AUS STROM WIRD GAS – UND WIEDER STROM



Power to Gas

An 45 Tagen mussten im Jahr 2011 Windparkbetreiber in Norddeutschland ihre Anlagen abschalten, damit die Stromnetze nicht zusammenbrechen. In Zukunft könnten sie weiter Energie produzieren: Mit dem überschüssigen Strom wird eine Elektrolyse in Gang gesetzt und Wasser in Wasserstoff sowie Sauerstoff gespalten. Reagiert Wasserstoff mit Kohlendioxid (CO₂), entsteht Methan. Ins Erdgasnetz eingespeist lässt es sich beispielsweise zum Heizen nutzen. Wird Strom knapp, kann es in Kraftwerken schnell wieder in Elektrizität verwandelt werden.

Grafik: ZAHL + ZEICHEN



Wohlige Wärme:
Ökostrom wird zu
Methan. Mit Erdgas
vermischt eignet es
sich gut zum Heizen.



**Weitere Infos zu
Power to Gas**
Bildcode mit Smart-
phone scannen oder
mehr über die Energie-
umwandlung auf
www.powertogas.info
im Internet lesen.

Energiezahl

3 Monate

*ließe sich Deutschlands
Strombedarf decken, wenn
der überschüssige Ökostrom
als Methan gespeichert und
wieder in Strom verwandelt
werden würde.*

Energie-Tipp

Erdgaswärmepumpe spart Energie

Auch Erdgaswärmepumpen
nutzen kostenlose Ökoenergie,
nämlich die Wärme der Sonne,
aus der Luft oder Erde und
arbeiten mit 20 bis 30 Prozent
weniger Energie als Erdgas-
brennwertgeräte. Das Bundes-
amt für Wirtschaft und Aus-
fuhrkontrolle (BAFA) fördert
den Einbau von Erdgas-
wärmepumpen mit bis zu
2800 Euro Zuschuss. Mehr
Informationen im Internet:
[www.energie-tipp.de/
waerme](http://www.energie-tipp.de/waerme)

Saubere Energie gewinnen

Wasserkraft entdecken

In bewegtem Wasser steckt eine Menge Energie. Damit lassen sich Maschinen antreiben oder Lasten bewegen. Wasserkraftwerke an Flüssen und Pumpspeicherkraftwerke gewinnen mithilfe des Wassers Strom. Baue dein eigenes Wasserrad und entdecke die Kraft des Wassers.



Dass fließendes Wasser gewaltige Kräfte besitzt, hast du bestimmt schon einmal am eigenen Körper bemerkt – beim Baden in der Meeresbrandung oder beim Durchwaten eines Flusses. Die Menschen machten Wasserkraft schon früh nutzbar: Sie bauten Wassermühlen, die Getreide zu Mehl mahnten sowie Hammer- und Sägewerke antrieben. Und sie errichteten Staudämme, hinter denen sich meterho-

he Wassermengen sammeln. Leitet man die unteren Wasserschichten ab, auf denen großer Druck lastet, strömt das Wasser mit hoher Geschwindigkeit und viel Bewegungsenergie durch Turbinen. Die treiben Generatoren an und wandeln die Bewegungsenergie des Wassers in elektrische Energie um, also Strom. Eine saubere Sache! Weltweit liefern Wasserkraftwerke ungefähr ein Fünftel des benötigten Stroms.



Wasserrad – selbst gebastelt

1. Das brauchst du: 1 große Plastikflasche, 2 gleich große runde Plastikdeckel (z. B. von Mitnehm-kaffee), 12 Kronkorken (nicht zu stark verbogen), 2 Gummis, 1 Trinkhalm, 40 cm Draht, Heißklebepistole, Zange, Schere, 2 Handbohrer (dünn und dick), Messbecher
2. Bohre mit dem dünneren Handbohrer ein Loch in die Flasche, etwa fünf Zentimeter über dem Boden.
3. Klebe die beiden Plastikdeckel mit der Klebepistole an den Oberseiten zusammen.
4. Jetzt bohrst du mit dem dickeren Handbohrer vorsichtig ein Loch

- durch die Deckel, möglichst genau in der Mitte. Es muss so groß sein, dass du den Trinkhalm durchschieben kannst. Gib von beiden Seiten ein wenig Heißkleber rund um den Trinkhalm, damit er fest sitzt. Schneide die Enden des Trinkhalms etwa einen Zentimeter über den Deckeln ab.
5. Um dein Wasserrad mit „Schaufeln“ auszustatten, klebst du nun die Kronkorken so rund um die Plastikdeckel, dass die Unterseiten alle in dieselbe Richtung zeigen und der Abstand zwischen den Korken ungefähr gleich ist.

6. Als Nächstes führst du den Draht durch das Trinkhalmloch in deinem Wasserrad. Mit der Zange biegst du den Draht wie auf dem Bild zu sehen. Er muss so weit vom Rad entfernt sein, dass es sich mühelos drehen lässt.
 7. Die beiden langen Drahtenden platzierst du auf der Flasche, so dass das kleine Loch genau in ihrer Mitte ist. Mit zwei Gummis befestigst du nun das Wasserrad an der Flasche.
- Fülle die Flasche mit Wasser, halte dabei das Loch zu, damit kein Wasser herauskommt. Schließst du die

- Flasche nach dem Befüllen mit dem Schraubverschluss, kann kein Wasser aus dem Loch fließen – auch wenn du es nicht mehr zuhältst.
8. Stelle die Flasche auf den umgedrehten Messbecher, eine Dose oder Ähnliches, damit sich das Wasserrad drehen kann. Am besten am Rand des Waschbeckens, damit das Wasser abfließen kann. Wenn du den Schraubverschluss öffnest, sprudelt Wasser aus dem Loch. Du musst das Rad nun noch in die passende Höhe schieben, in der es die Wasserkraft am besten ausnutzt und sich am schnellsten dreht.



Auf Entdeckungstour

Du willst wissen, wie viel Energie das Weltall verbraucht oder was in einer Batterie passiert? Dann geh mit E-Zoom auf eine spannende Entdeckungsreise. Entweder Bildcode mit dem Smartphone einscannen oder mit dem Computer ins Internet gehen: www.zukunft-der-energie.de und dort den Button „Hier geht's los“ klicken.

Mit einem selbst gebastelten Wasserrad kommen junge Forscher leicht der Kraft des Wassers auf die Spur.



Schnelle Fahrt mit Wasserkraft

Vom Raketenauto übers Motorrad bis zum Hubschrauber: 15 verschiedene Modelle zum Selbstbasteln demonstrieren, wie sich aus Luftdruck und Wasserkraft Energie gewinnen lässt und für den richtigen Antrieb sorgt. Der Experimentierkasten „Kosmos Luft- & Wasser-Energie“ (36,95 Euro, Kosmos) begeistert junge Forscher ab acht Jahren.



Burgfestspiele

Die Alzenauer Burgfestspiele sind das sommerliche Kultur-Highlight in Alzenau. Sie erfreuen seit Jahren schon Tausende Besucher open air mit professionellen Theateraufführungen, exzellenten musikalischen Darbietungen, Kindertheater und Kabarett, dar-

geboten in dem stimmungsvollen Ambiente der Burg Alzenau.

Eintrittskarten und weitere Informationen unter www.alzenauer-burgfestspiele.de sowie im Städtischen Verkehrsamt im Rathaus Alzenau, Telefon (0 60 23) 5 02-1 12

Kurzfilmfestival

Wie bereits im letzten Jahr lädt das Open-Air-Kurzfilmfestival „Shorts on the rock“, organisiert von der Jugend- und Kulturarbeit der Stadt Alzenau, auch in diesem Sommer wieder alle

Filmfans zu einem Open-Air-Event der Extraklasse ein. In der einzigartigen Atmosphäre der Burg Alzenau wird es nicht nur einen Wettbewerb für Filmemacher geben, sondern auch die Möglichkeit, bereits international prämierte und gefeierte Kurzfilme zu sehen.

Höhepunkt des Festivals ist die Verleihung des „Shorts on the rock Award“ am Sonntag, dem 16. Juni. Die drei besten Filme werden vom Publikum prämiert und nochmalig vorgeführt. Der Gesamtsieger erhält am Ende ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro.

Das Kurzfilmfestival, das sich bereits im letzten Jahr großer Beliebtheit erfreute, bietet Filmemachern die Möglichkeit, Kurzfilme einzureichen und ihre Werke einem größeren Publikum zu präsentieren. Filmgruppen und Einzelpersonen können ihre Beiträge bis zum 13. Mai 2013 ans Rathaus der Stadt Alzenau senden. Die genauen Teilnahmebedingungen und Anmeldeunterlagen gibt es ebenfalls dort.

Weitere Informationen bei Dominik Wenzel, Telefon (060 23) 5 04-28 52, E-Mail: wenzel.dominik@alzenau.de



Die Zähmung der Widerspenstigen

Zeitloser Theater-Klassiker von William Shakespeare

Der junge Student Lucentio kommt nach Padua. Sein erster Blick fällt auf die bezaubernde Bianca, die er gern zur Frau hätte. Dabei gibt es allerdings einen Haken: Ihre Mutter will ihre jüngere Tochter erst verheiraten, wenn auch die ältere, Katharina, den Mann fürs Leben gefunden hat. Doch die ist äußerst kratzbürstig zu allen Männern, die sie erobern wollen.

Auch der wohlhabende Hortensio hätte die schöne Bianca gern zur Frau. Also beschließt er, einen Mann für Katharina zu finden – da kommt ihm Petruchio aus Verona gerade recht: ein wortgewandter und zupackender Bursche. So kommt es zum Kräftemessen der beiden, wobei die Fetzen fliegen, die Funken sprühen und Schlagfertigkeit Trumpf ist.

Spielfreude und Musikalität des Ensembles bringen Shakespeares zeitlos modernes Volkstheater mit großer Lebensfreude zum Ausdruck. Rasante Szenen- und Rollenwechsel, fantasievolle und poetische Momente, Musik,

farbenfrohe Kostüme und die neue, unmittelbar verständliche Übersetzung sprechen Zuschauer jeden Alters an und ermöglichen einen direkten Zugang zu Shakespeares Werk.

Freitag, 21. Juni, 20 Uhr, Unterer Burghof, VVK: 19 Euro, ermäßigt 10 Euro, Abendkassenzuschlag 3 Euro



Foto: Susanne Schleyer



Emmy Pieper: Der Mordsspaß

Krimi-Eigenproduktion der Alzenauer Burgfestspiele

Stockton Castle, Südengland am 11. Mai 1941. Ein Mann wird von zwei Unbekannten ermordet. Aber wohin mit der Leiche – denn sie darf auf keinen Fall am Tatort entdeckt werden. Am „Zwischenlager“, auf Stockton Castle, einer angeblich verlassenen Burg, wird der Plan gestört. Emmy Pieper trifft ein, um eine Geburtstagsparty für den spleenigen Sir Donald vorzubereiten. Keine Minute zu früh, denn sie muss einen Anschlag gieriger Erben vereiteln. Und beim Showdown um Mitternacht erscheint auch noch ein leibhaftiges Gespenst in Gestalt des verschollenen Sohns von Sir Donald auf der Bildfläche – ein abgefeimter Plan und ein Mordsspaß mit tödlichem Ausgang.

Emmy Pieper, Gartenliebhaberin und Hobby-Kriminalistin, ermittelt auf ihre höchst eigenwillige, humorvolle Art in einer turbulenten Krimikomödie mit kuriosen Effekten und pausenloser Situationskomik.

Freitag, 28. und Samstag, 29. Juni, Samstag, 13., Mittwoch, 24. und Donnerstag, 25. Juli, 20 Uhr, sowie Sonntag, 14. Juli, 19 Uhr, Oberer Burghof, Eintritt: VVK 19 Euro, ermäßigt 10 Euro, Abendkassenzuschlag 3 Euro

Don Giovanni à trois

*Dramma giocoso – Tragikkomödie von Wolfgang Amadeus Mozart
& Lorenzo da Ponte für zwei Stimmen und ein Klavier*

„Don Giovanni zu dritt!“ Michael Quast, Sabine Fischmann und Theodore Ganger am Klavier sind mit Frechheit, Spielwitz und übersprudelnder Musikalität ganz nah an Mozarts lustvollem Genie. Und die Übertragung von da Pontes Libretto in ein heutiges Deutsch befreit den Text von mancher Verklärung. Wer Michael Quast in „Blaubart“ oder auch mit seinen kongenialen „Moderationen“ zu Opern- oder Operettengalas erlebt hat, der weiß, welch' komödiantisches Feuerwerk dieser

Ausnahmekünstler zu entfachen vermag. Seine Verwandlungskunst, die Fähigkeit, gleichzeitig unterschiedliche Rollen zu verkörpern, ist schier grenzenlos. Ein musikalisch-komödiantisches Multitalent ist auch Sabine Fischmann. Die bekannte Schauspielerin, Musikerin und Chansonsängerin begeisterte unter anderem mit einem eigenen Chansonprogramm.

Sonntag, 30. Juni, 19 Uhr, Unterer Burghof, Eintritt: VVK 18 Euro, ermäßigt 9 Euro, Abendkassenzuschlag 3 Euro



Drei Mann in einem Dings

Kabarett mit Wolfgang Krebs

Der beliebte Kabarettist Wolfgang Krebs gastiert nun erstmals mit seinem Programm in Alzenau. Dass er als „Ministerpräsident des ehemaligen Bayern“, Edmund Stoiber, auf Bayerns Kabarettbühnen zum

Entzücken des Publikums stets größte Verwirrung stiftet, ist bekannt, doch nun wird alles noch viel schlimmer! Denn der begnadete Parodist und Kabarettist schlüpft für sein neues Bühnenprogramm gleich in neun verschiedene Rollen! Das totale Chaos ist vorprogrammiert, wenn Krebs neben seinen Paraderollen Kapitän Seehofer, Ehrenkapitän Stoiber und Schiffsjunge Beckstein, mit denen er sich einen Namen gemacht hat, unter anderem auch Figuren wie den ebenso erfolglosen, wie unbekanntem Schlagersänger Meggy Montana, den wütenden Ortsvorsitzenden Schorsch und die schon sehr ehemalige Starkbierkönigin Waldemarie Wammerl aufeinander treffen lässt. Wolfgang Krebs – ein Meister der Parodie.

Samstag, 20. Juli, 20 Uhr, Unterer Burghof, Eintritt: VVK 21 Euro, ermäßigt 19 Euro, Abendkassenzuschlag 2 Euro



Lizzy Aumeier: Sex und Macht

Lizzy Aumeier ist wieder da. Furios wie eh und je, aber mit nagelneuem Programm, einer unvergleichlichen Mischung aus beißender Ironie, heißer Erotik, ausgefallenen Wortspielen und beispielhafter Musikalität. Wie immer am Klavier begleitet von Tatjana Shapiro.

Die Welt wird immer verrückter und dreht sich immer schneller, aber es gibt einen Typ Herrscher, der nie auszusterben droht, und Frauen, die mit ihrer Erotik diese Männer zu beeinflussen wissen. Von Alexander dem Großen über Berlusconi bis zu Zappa, von Anastasia über Madonna bis zu Ypsilanti. Skandale, Sex, Geheimnisse – alles, was Sie bisher nicht wussten, erfahren Sie hier. Präsentiert von Lizzy Aumeier mit

Selbstironie, Spontaneität, Hinterfotzigkeit, Schlagfertigkeit, Witz und einer unglaublichen Bühnenpräsenz. **Sonntag, 23. Juni 2013, 18 Uhr, Unterer Burghof, Eintritt: VVK 21 Euro, ermäßigt 19 Euro, Abendkassenzuschlag 1 Euro**



Wandelkonzert

Bürgermeister a. D. und Ehrenbürger Walter Scharwies erzählt zum Auftakt der Alzenauer Burgfestspiele aus dem Leben prominenter



Schlossbesitzer, begleitet von Musik ihrer Zeit. Das Wandelkonzert ist eine Veranstaltung im Rahmen der KulturRegion FrankfurtRheinMain, die 2013 für die Reihe GartenRheinMain das Jahresthema „Neue Lust am Grün“ ausgewählt hat. **Sonntag, 16. Juni, 16 Uhr Schlosspark Wasserlos, Pavillon, 12 Euro, ermäßigt 6 Euro, Abendkassenzuschlag 3 Euro**



Der Geizige

Komödie von Molière in hessischer Fassung, gespielt vom Barock am Main-Ensemble und Michael Quast in der Titelrolle

Molières Charakterstudie, vorgetragen in hessischer Sprache, zeigt den reichen und geizigen Harpagon, einen tragikomischen Egomane, Erbsenzähler und Groschepetzer, der nur einen Gott anerkennt: das Geld. Sein Geld, um genau zu sein. Angesichts von Börsenpanik und Schuldenkrise ist „Der Geizige“ das Stück der Stunde!

**Freitag, 12. Juli, 20 Uhr,
Unterer Burghof, Eintritt:
VVK 22 Euro, ermäßigt 11 Euro,
Abendkassenzuschlag 3 Euro**



Festival der Stimmen in Alzenau

Bandmeeting RheinMain

Ausgewählte Jugendbands aus dem Rhein-Main-Gebiet präsentieren ihre Musik im Rahmen des Projektes FREIES IM GESANG der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH und des Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Freitag, 5. Juli, ab 18 Uhr, Marktplatz Alzenau. Der Eintritt ist frei.

What a wonderful World

Klassisches, Evergreens, Jazz und Pop mit dem Vokalensemble „Die Singphoniker“
Samstag, 6. Juli, 20 Uhr, Unterer Burghof, Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 9 Euro

Mikis Theodorakis: Canto General

Gesänge der Freiheit nach Texten von Pablo Neruda für Solisten, Chor und Orchester, Junge Philharmonie Frankfurt RheinMain und Süddeutscher Kammerchor unter der Leitung von Gerhard Jenemann

Konzert im Rahmen des Projektes FREIES IM GESANG der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH und des Kulturfonds Frankfurt RheinMain
Sonntag, 7. Juli, 19 Uhr, Unterer Burghof, Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 11 Euro



Kohlhepp spielt Schiller

Die meisten kennen Bernd Kohlhepp als überzwerchen Herrn Hämmerle, als schwäbischen Rock 'n' Roller, als Theatersport-Improvisierer oder Big-Band-Sänger. Der Tübinger Kabarettist hat viele Gesichter. Mit „Kohlhepp spielt Schiller: Die Räuber oder so ...“ zeigt er einen Cross-over zwischen Kabarett und Schauspiel. Schräg, witzig und speziell.

Seinem Lieblingsdramatiker Friedrich Schiller hat er schon früher mit den Balladen in der Originalsprache schwäbisch gehuldigt. Jetzt spielt er „Die Räuber“. Allein. Und zwar sämtliche. Dem wild gestrickten Schiller-Erstling gewinnt der kabarettistisch geschulte Blick verwegene Bezüge ab. Schillers Räuber also aus dem Pantheon auf die Kabarettbühne. Geht nicht? Sie werden sich wundern.

**Freitag, 19. Juli, 20 Uhr,
Oberer Burghof, Eintritt:
18 Euro, ermäßigt 9 Euro,
Abendkassenzuschlag 3 Euro**

Der Sturm

Frei nach Shakespeare

Der Vollblutkomödiant Bernd Lafrenz spielt mit einem schier unerschöpflichen Fundus pantomimischer und akrobatischer Einfälle und mit seiner wunderbaren Ausstrahlungskraft Shakespeare im Alleingang. Seine Show ist tempogeladen und humorvoll. Auch für Shakespeare-Nicht-Kenner ist dieses Theaterereignis verständlich und – es macht Spaß! Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand, von seinem Bruder Antonio vertrieben, ist zu einem großen Magier geworden, dem Geister der Luft wie der Erde dienen müssen. So sind der geschwinde Luftgeist Ariel und das viehische Unge-

heuer Caliban in seiner Macht. Von einer einsamen Insel aus, auf der er mit seiner Tochter Miranda lebt, erregt er einen gewaltigen Sturm und lässt ein Schiff stranden. Der Tag der Vergeltung scheint gekommen, denn durch den Schiffbruch bringt Prospero seine alten Feinde auf die Insel: nicht nur den verräterischen Bruder Antonio, sondern auch den Mitschuldigen Alonso und dessen missgünstigen Bruder Sebastian. Doch auch Ferdinand, der edle Sohn des Königs Alonso, Gonzalo, der alte, ehrliche Ratgeber, der Spaßmacher Trinculo und der betrunkene Kellermeister Stefano retten sich beim



Schiffbruch auf die Insel. Mit Hilfe des Luftgeistes Ariel bringt Prospero die Gestrandeten in die tollsten Wirren.

Samstag, 27. Juli, 20 Uhr, Oberer Burghof, Eintritt: VVK 18 Euro, ermäßigt 9 Euro, Abendkassenzuschlag 3 Euro

Städtisches Kindertheater Dornröschen

Ein Kinderwunsch, der in Erfüllung geht, zwölf Segenswünsche und ein böser Fluch, hundert Jahre Schlaf hinter der Dornenhecke und ein erlösender Kuss vom Prinzen zur rechten Zeit am rechten Ort ... So sehr auch Poesie, Drama und Romantik dieses Märchen un-

weigerlich bestimmen, so sehr verschafft sich auch eine pralle Komik Raum und erzählt das Stück vom ach so lange währenden Schlaf in einer geradezu rasanten Heiterkeit, an der Kinder wie Erwachsene auf die jeweilige Weise viel Freude haben. Altersempfehlung: 4 Jahre

Montag, 10. Juni, Dienstag, 11. und 18. Juni, Mittwoch 12. und 19. Juni, Donnerstag 13. und 20. Juni sowie Freitag, 21. Juni, 10 Uhr, Oberer Burghof, Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, ermäßigter Eintritt für Schulklassen und Kindergärten 4 Euro



Nosferatu

Der 1887 erschienene Roman *Dracula* hat seit seinem Erscheinen Filmemacher und Theaterleute zu immer neuen Bearbeitungen herausgefordert. Von der Stummfilmzeit bis heute fühlen sich Regisseure und Schauspieler von diesem magischen, mystischen und okkulten Stoff angezogen. Die Künstler des N.N. Theaters und ihr Regisseur George Isherwood stellen dieses packende Epos über Tod und Erotik, Horror



und die Macht der Triebe fantastisch unheimlich auf die Bühne. Die Fassung des N.N. Theaters lehnt sich stark an den Stummfilmklassiker *Nosferatu* an. Der Zuschauer wird in ein lebendiges Kino der 20er-Jahre versetzt und erlebt hautnah und meist in Schwarz-Weiß eine eigenwillige und in ihrer Ästhetik außergewöhnliche Aufführung. Einen besonderen Stellenwert nimmt in dieser „sprachlosen“ Inszenierung die Livemusik ein.

Freitag, 26. Juli, 20 Uhr, Unterer Burghof, 22 Euro, ermäßigt 11 Euro, Abendkassenzuschlag 3 Euro

Drei Einkaufsgutscheine zu gewinnen!

Lösen Sie unser Sudoku und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von drei Einkaufsgutscheinen im Wert von je 50 Euro, einzulösen bei Fischer Jeans & Mode.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 3 | | | | | | 8 | |
| | | | 4 | 3 | | 7 | | 2 |
| | | 2 | 7 | | 8 | | 3 | 5 |
| | 5 | 6 | | 4 | | | 1 | 9 |
| | 1 | 4 | | | | 3 | 7 | |
| 3 | 7 | | | 2 | | 8 | 5 | |
| 7 | 4 | | 2 | | 3 | 1 | | |
| 6 | | 3 | | 5 | 1 | | | |
| | 8 | | | | | | 2 | 3 |

Bitte die vier Zahlen in den markierten Kästchen des Sudokus addieren. Diese Lösungszahl einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:
Energieversorgung Alzenau GmbH
click!-Rätsel
Mühlweg 1
63755 Alzenau
Oder per E-Mail an:
gewinnspiel@eva-alzenau.de
Einsendeschluss ist der
30. April 2013.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

$$\square + \square + \square + \square = \square$$

Jeans, die einfach passen

Den Laden betreten, freundlich angesprochen werden, eine, maximal zwei Hosen anprobieren, bezahlen und fertig – der Traum eines jeden Mannes geht bei Fischer Jeans & Mode in Alzenau, einem Bekleidungs-Fachgeschäft der guten alten Art, regelmäßig in Erfüllung. Grund dafür ist die Erfahrung von Chefin Martina Stickler und ihrem Team. Die drei Vollblutverkäuferinnen wissen ganz genau, welche der rund 1000 vorrätigen Jeans sie ihrer Kundin oder ihrem Kunden aus dem Regal ziehen. Und natürlich wissen auch Damen die kompetente Beratung bei Fischer Jeans & Mode zu schätzen.

„Passform und Qualität sind für uns die obersten Kriterien beim Einkauf“, erklärt Martina Stickler. Folgerichtig hat Fischer Jeans & Mode neben den bekannten großen Marken wie Wrangler, Paddocks, Pioneer, Cross, Colorado

und ganz neu Mavi auch reine Damenlabels wie Angels, Ascari und Anna Montana im Sortiment. Und sollte das begehrte Teil tatsächlich einmal nicht 100-prozentig passen, sorgt ein Änderungsservice in kurzer Zeit für Abhilfe.

Fischer Jeans & Mode ist ein echter Traditionsbetrieb auf der Hanauer Straße. Schon über 50 Jahre versorgt das Geschäft Alzenau mit den robusten Hosen, deren Stoff nicht wie oft vermutet aus den USA, sondern aus Frankreich stammt. Aus dem ursprünglichen „Serge de Nimes“ (Gewebe aus Nimes) machten die Amerikaner kurz Denim. Die ersten original Levis in Alzenau gingen bei Fischer Jeans & Mode über die Theke.

Neben den Jeans hält Martina Stickler Sweatshirts, T-Shirts, Blusen, Jacken, verschiedene Accessoires und hochwertige



Herrenhemden namhafter Hersteller für ihre Kundschaft parat. Hier findet man ganz sicher die passende Auswahl für das persönliche Outfit.

Es ist also kein Zufall, dass Martina Stickler regelmäßig auch Stammkunden begrüßt, die einige Kilometer Anfahrt in Kauf nehmen. Und weil Service, Angebot, Qua-

lität und Preis stimmen, lohnt es sich bestimmt, zuerst einmal in der Hanauer Straße vorbeizuschauen. Denn hier gibt's die Jeans, die einfach passt.

Fischer Jeans & Mode
Hanauer Straße 57, Alzenau
Telefon (06023) 2020
www.fischer-jeans-alzenau.de